

(257-1) Nr. 12038 IV.
Konkurs-Verlautbarung.

An der k. k. Oberrealschule in Görz sind zwei Lehrstellen in Erledigung gekommen, die eine für die italienische Sprache als Hauptfach, in Verbindung mit einem andern Lehrgegenstande als Nebenfach, die andere für das Freihandzeichnen und Modelliren, verbunden mit Kalligraphie.

Mit jeder dieser Stellen ist ein Gehalt jährlicher 630 fl., eventuell 840 fl. ö. W., mit dem Vorrückungsrechte nach je 10 Jahren Dienstzeit in die höheren Gehaltsstufen von jährlichen 840 und 1050 fl., beziehungsweise 1050 und 1260 fl. öst. W. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine und dem Zeugnisse über die zurückgelegte Lehramtsprüfung für selbstständige Realschulen in vorgenannten Lehrfächern, so wie mit den Nachweisen über Sprachkenntnisse und allfällige bisherige Dienstleistungen im Wege der vorgeordneten Behörden bis zum 31. August d. J.

bei der gefertigten Statthalterei einzubringen. Von der k. k. k. Statthalterei. Triest, am 24. Juli 1865.

(255b-1) Nr. 7865.
Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nebst dem außer-

ordentlichen 20% und den der Stadtgemeinde Graz bewilligten Gemeindezuschlägen

a) an den Linien der Stadt Graz und im ganzen Umfange;

b) des politischen Bezirkes Umgebung Graz; endlich die Einhebung

c) der Weg- und Pflastermauth an den Linien der Stadt Graz

am 14. August d. J.

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz wiederholt in öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Die näheren Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung sind aus der hierämlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 176 der Landeszeitung zu entnehmen.

k. k. Finanz-Direktion. Laibach, am 30. Juli 1865.

(253-3) Nr. 61 not.
Konkurs-Ausschreibung.

In Folge Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes zu Laibach vom 8. d. M., Z. 3416, wird von der gefertigten Notariatskammer bekannt gemacht, daß zur Besetzung der vierten durch Verzichtleistung des Dr. Josef Kosler in Erledigung gekommenen Notarstelle in Laibach der Konkurs ausgeschrieben werde.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich dieselben über ihr Alter, Stand, Religion, Studien und ihre Befähigung für eine Notarstelle, dann ihre Kenntnisse der slovenischen Sprache und

ihre bisherige Dienstleistung gehörig auszuweisen haben,

binnen 4 Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung, und zwar die bereits in Staatsdiensten sich befindlichen Bewerber durch ihre vorgeordnete Behörde, Notariatskandidaten und Notare aus andern Gerichtssprengeln durch ihre vorgeordneten Notariatskammern, und Advokaten oder Advokaturkandidaten durch ihre Advokatenkammern bei dieser k. k. Notariatskammer zu überreichen.

k. k. Notariatskammer Laibach, am 26. Juli 1865.

(256-2) Nr. 5840.
Kundmachung.

Für die erledigte Postexpedientenstelle in Groß-Laschiß, womit eine Jahresbestellung pr. 140 fl., ein Kanzleipauschale jährlicher 24 fl. gegen eine Dienstkaution pr. 200 fl. verbunden ist, wird der Konkurs

bis Ende August l. J. eröffnet.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Beschäftigung, Vermögens und des sittlichen und politischen Wohlverhaltens bis zum obigen Termine bei der Postdirektion in Triest einzubringen.

k. k. Postdirektion. Triest, am 31. Juli 1865.

(1558-1) Nr. 3673.
Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Agnes Globotschnig wider Louiginus Blumauer wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der dem Exekuten gehörigen auf 200 fl. geschätzten Aecker ad Grundbuch Kommenda Laibach sub Urb.-Nr. 684 3/4 Tom. VII Fol. 174, dann Urb.-Nr. 66 3/4 Tom. VII Fol. 252, bewilliget und es seien wegen Vornahme derselben die Termine auf den

24. August,
25. September und
23. Oktober 1865,

jederzeit Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatz bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über der Schätzung, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben würden.

Der Tabularertrakt, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden. Laibach, am 22. Juli 1865.

(1552-3) Nr. 3961 civ.
Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

In der Exekutionssache der Maria Smrekar von Laibach wider Frau Maria Kosina in Laibach im eigenen Namen und als Erbin ihres Gatten Herrn Georg Kosina wider Herrn Georg Kosina, k. k. Realschullehrer, Theresia und die minderj. Franziska Kosina, alle drei in Laibach und als

Erben ihres Vaters Herrn Georg Kosina, Letztere unter Vertretung der Frau Maria Kosina als Mutter und Vormünderin und des Herrn Georg Kosina als Mitvormundes pcto. 2625 fl. c. s. c. wurde in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 22. Juli d. J., Z. 3731, die exekutive Feilbietung des im vormaligen Grundbuche der Gilde Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 157, Kttf.-Nr. 18 vorkommenden, in der Kapuzinervorstadt hier sub K.-Nr. 48 gelegenen, auf 8737 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Hauses bewilliget, und es sind zu deren Vornahme die drei Feilbietungen auf den

7. August,
11. September und
9. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthalt des Herrn Georg Kosina, k. k. Realschullehrer, nicht bekannt ist, so wird ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf, Hof- und Gerichts-Advokat in Laibach bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 1. August 1865.

(1550-1) Nr. 3344.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Knafelz und dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Knafelz und dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Knafelz von Jurischitz wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der im Grundbuche Steinberg sub Urb.-Nr. 2/2 vorkommenden 1/2 Hube

sub praes. 23. Juni 1865, Z. 3344, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. August l. J., früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. bestimmt wurde, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Kalster von Jurischitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. Juni 1865.

(1553-1) Nr. 3539.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Puchel von Lanzberg.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Puchel von Lanzberg hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bluth von Loka, Haus-Nr. 32, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 9 fl. 15 kr. ö. W. sub praes. 3. Juni 1865, Z. 3539, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Krakar von Lanzberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 4. Juni 1865.

(1554-1) Nr. 3741.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Radde Kordic von Bojanze.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Radde Kordic von Bojanze hiermit erinnert:

Es habe Adolf Stepiski von Steirn durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung der Schuld von 65 fl. sub praes. 14. Juni 1865, Z. 3741, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Wilko Berlinic von Bojanze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1555-1) Nr. 2463.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Zermann von Lachina.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Zermann von Lachina hiermit erinnert:

Es habe Johann Wolf von Lachina wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. sub praes. 18. April 1865, Z. 2463, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklag-

ten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Schellö von Lachina als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 19. April 1865.

(1556-1) Nr. 1736, 1744, 1745, 1746.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Schalz von Altenmarkt, Josef Staudacher von Hrolm, Martin Sterk und Peter Meierle von Thal.

Von dem R. f. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Schalz von Altenmarkt, Josef Staudacher von Hrolm, Martin Sterk und Peter Meierle von Thal hiermit erinnert:

Es habe Andreas Dürr von Günzburg, durch Dr. Pongrag, wider dieselben die Klage auf Zahlung der Schuld pr. 235 fl. 58 kr., 26 fl. 59 kr., 63 fl. 12 fr. und 20 fl. 36 kr. sub praes. 12. März 1865, Z. 1736, 1744, 1745, 1746, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. September 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 18 der allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Markus Jonke von Bornschloß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 5. Juni 1865.

(1498-3) Nr. 1127.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Lukas, Paul und Jakob Podbeusek, Primus Vaupetič, Georg Vernot, Michael Gerčar, Barthelma und Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, Maria Speuk, Anton, Jakob und Paul Podbeusek.

Von dem R. f. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Lukas, Paul und Jakob Podbeusek, Primus Vaupetič, Georg Vernot, Michael Gerčar, Barthelma und Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, Maria Speuk, Anton, Jakob und Paul Podbeusek hiermit erinnert:

Es habe Franz Podbeusek von Dupelne wider dieselben die Klage auf Ver-

jähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 520, Refsk.-Nr. 388 vorkommenden Hübrealität haftenden Satzposten, als:

1. der seit dem 28. Februar und 23. Juli 1860 aus dem Ehevertrage ddo. 15. Februar 1800 für den Lukas, Jakob und Paul Podbeusek intabulirten Erbschaftsforderung pr. je 100 fl. sammt Naturalien, für den Anton Podbeusek aber mit 200 fl. E. W. sammt Naturalien;
2. der seit dem 1. Juni 1801 für den Primus Vaupetič aus dem Schuldscheine ddo. 1. Juni 1801 intabulirten Forderung pr. 73 fl. 2 fr.;
3. der seit dem 7. Juli 1802 für den Georg Vernot auf Grund des Schuldscheines ddo. 7. Juli 1802, und des Urtheiles ddo. 8. Oktober 1806 im Exekutionswege intabulirten Forderung pr. 163 fl. 46 kr.;
4. der seit dem 7. Juli 1804 für den Michael Gerčar aus dem Vertrage ddo. 6. Juli 1804 intabulirten Forderung pr. 50 fl.;
5. der seit dem 7. November 1804 für den Barthelma Stojic, resp. dessen Zessionar Jakob Perse, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 13. Oktober 1804 intabulirten Forderung pr. 81 fl. 26 1/2 kr. sammt 5% Zinsen;
6. der seit dem 10. November 1806 für die Maria Stojic, resp. deren Zessionar Jakob Perse, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 9. November 1804 intabulirten Forderung pr. 46 fl. 26 1/2 kr.;
7. der seit 24. Oktober 1806 für Apollonia und Maria Vernot aus dem Schuldbriefe ddo. 27. September 1806 intabulirten Forderung pr. 100 fl.;
8. der seit dem 20. Dezember 1806 für Michael Gerčar aus dem Schuldbriefe ddo. 20. Dezember 1806 intabulirten Forderung pr. 110 fl. 45 kr. und
9. des seit dem 24. März 1810 aus dem Ehevertrage ddo. 19. Jänner 1810 zu Gunsten der Maria Speuk intabulirten Heiratsgutes pr. 300 fl. sammt Naturalien, dann des zu Gunsten des Anton Podbeusek sichergestellten Lebensunterhaltes und der zu Gunsten des Jakob und Paul Podbeusek mit je 80 fl. intabulirten Forderung sammt Naturalien sub praes. 11. April 1865, Z. 1127, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Brezvik von Rasolče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens

diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. April 1865.

(1551-1) Nr. 5336.

Exekutive

Realitätenversteigerung.

Vom R. f. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hoge von Weissenstein die exekutive Versteigerung der dem Mathias Mische von Pogorelj gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche Gottschee sub Refsk.-Nr. 1743, Fol. 2178 vorkommenden Realität und im nämlichen Grundbuche sub Bg.-Nr. 38 vorkommenden Weingärten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar: die erste auf den

4. September, die zweite auf den

2. Oktober und die dritte auf den

6. November 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungserth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 10. Juli 1865.

(1552-1) Nr. 5378.

Exekutive

Realitätenversteigerung.

Vom R. f. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Köhner von Eichenthal die exekutive Versteigerung der dem Mathias Janke von Urschnafello gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche Steinbrüchl sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar: die erste auf den

5. September, die zweite auf den

4. Oktober und die dritte auf den

7. November 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 10. Juli 1865.

(1557-1) Nr. 3785.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. f. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Krupp von Neutabor gegen Mathias Studel von Buzelendorf wegen aus dem Vergleich ddo. 25. August 1861 schuldiger 139 fl. 38 kr. 5. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Kur.-Nr. 78, Refsk.-Nr. 118 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 695 fl. 58. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. September, 7. Oktober und

4. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amte sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 24. Juni 1865.

(1493-3) Nr. 3044.

Freiwilliger Verkauf.

Von dem R. f. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Einsprechen des Herrn Bernhard Thomas von Gurkfeld die freiwillige öffentliche Veräußerung seiner im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Hausrealität, bestehend aus dem in der Stadt Gurkfeld sub Konst.-Nr. 108 gelegenen gemauerten Hause mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Speiskammer, 3 Kellern, 1 Schweinestallung, 1 Verkaufswölbe und Magazin, nebst einem dazu gehörigen Garten im Schätzungswert von 2760 fl. und seiner im selben Grundbuche sub Fol. 653 vorkommenden Realität, bestehend aus einem Keller mit angebauten Schuppen und einem Garten im Schätzungswert von 625 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme den

17. August 1865

Vormittags hiergerichts bestimmt.

Kauflustige werden dazu mit dem Befügen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen hiergerichts während der Amtsstunden eingesehen werden können.

R. f. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 21. Juli 1865.

Börsenbericht.

Verzinsliche Staatsfonds etwas matter, Lose um 1/2 bis 1/3% rückgängig, auch Industriepapiere um 1/2 bis 1 fl. billiger. Wechsel auf fremde Plätze und

Wien, den 2. August. tanten um eine Kleinigkeit tiefer. Geld flüssig. Umsatz ohne Belang.

Öffentliche Schuld.		Geld Waar		Geld Waar		Geld Waar		
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld Waar	Böhmen	zu 5%	91.50	92.-	Gal. Carl-Ludw. B. z. 200 fl. C.M.	194.50	194.75
In österr. Währung	zu 5%	Steierm., Kärnt. u. Krain	" 5 "	85.-	86.-	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges.	479.-	480.-
ditto rückzahlbar 1/2	98.25	Nähren	" 5 "	83.-	84.-	Österr. Lloyd in Triest	221.-	223.-
ditto ditto 1/2 von 1866	97.25	Schlesien	" 5 "	87.-	88.-	Wien. Dampf.-Aktg. 500 fl. ö. W.	387.-	382.-
ditto rückzahlbar von 1864	86.80	Ungarn	" 5 "	71.75	72.25	Bester Kettenbrücke	372.-	375.-
Silber-Anleihen von 1864	79.80	Remeser-Banat	" 5 "	71.-	71.75	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	163.-	163.25
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	74.50	Roumanien und Slavonien	" 5 "	72.25	73.-	Eisbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	140.-	147.-
" " " Apr.-Coup. " 5 "	74.50	Galizien	" 5 "	71.25	71.75	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	147.-
Metalliques " 5 "	69.15	Siebenbürgen	" 5 "	68.-	68.75	Leimb.-Eisenbahn zu 200 fl. ö. W.	74.50	75.-
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	69.60	Bukowina	" 5 "	69.-	69.50	Anglo-Anstria Bank zu 200 fl.	80.-	82.-
ditto " " " 4 1/2 "	60.50	Ung. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	69.90	70.10	Pest-Lojonzey Aktien	27.-	28.-
Mit Verlust v. J. 1839	145.50	Em. V. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	69.-	69.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
" " " " 1854	83.75	Venetianisches Anl. 1859	" 5 "	93.-	94.-	Nationalb. 10jährige v. J.	103.50	104.-
" " " " 1860 zu 500 fl.	89.70	Aktien (pr. Stück)		790.-	791.-	C. M.) verlosbare 5 "	93.10	93.30
" " " " 1860 " 100 "	95.10	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	175.30	175.40	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	88.70	88.90	
" " " " 1864 " 80.70	80.70	N. ö. Gescom. Ges. j. 500 fl. ö. W.	589.-	591.-	Una. Bod.-Kred.-Anst. zu 5 1/2 "	80.-	80.50	
" " " " 1864 " 50 "	80.70	K. Ferd.-Nordb. j. 1000 fl. C. M.	1668.-	1670.-	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	verlosbar zu 5% in Silber	93.50	94.50
Compt.-Renten zu 42 L. austr.	18.-	S. & G. j. 200 fl. C. M. v. 500 fr.	177.70	177.80	Lose (pr. Stück)			
B. der Aemländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Dblig.	Kais. Allg.-Bahn zu 200 fl. C.M.	130.50	131.-	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	121.80	122.-	
Nieder-Österreich	zu 5%	Süd.-nordb. Verb. B. 200	119.-	119.50	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	80.50	81.-	
Ober-Österreich	" 5 "	Süd.-öst. l. von u. c. it. C. 200 fl.	207.-	208.-	Stadtgen. Dfen " 40 " ö. W.	22.50	23.50	
Salzburg	" 5 "							

W e c h s e l . (3 Monate.)

Cours der Geldsorten.		Geld Waar	
R. Münz-Dufaten 5 fl. 23 kr.	5 fl. 24 kr.	R. Münz-Dufaten 5 fl. 23 kr.	5 fl. 24 kr.
Kronen " 15 "	15 "	Rapoleon d'or " 8 "	8 "
Rapoleon d'or " 8 "	8 "	Russ. Imperials " 9 "	9 "
Russ. Imperials " 9 "	9 "	Verminthaler " 1 "	1 "
Verminthaler " 1 "	1 "	Silber " 107 "	107 "